



«Achtung Schulanfang»

Mit einer gemeinsamen Aktion machen die Schule Volketswil und die Gemeindepolizei Autofahrer auf den Schulanfang aufmerksam.

Zum Schulstart sind auf Volketswils Strassen rund 2200 Schulkinder unterwegs. Vor allem Kindergärtler und Unterstufenschüler sind dabei auf dem Schulweg am stärksten gefährdet – sie können Distanzen und Gefahren noch nicht richtig einschätzen. «Daher ist es besonders wichtig, dass Autofahrerinnen und Autofahrer sich korrekt verhalten», so Gemeindepolizist Marco Nägeli. Dies bedeute, sich an Tempolimiten zu halten und vor den Fussgängerstreifen immer ganz zu halten, ohne dabei Handzeichen und Lichthupen an die wartenden Kinder am Strassenrand zu geben. «Wer sich nicht daran hält, kann mit bis zu 140 Franken gebüsst werden», so Nägeli.

Auftakt in Gutenswil

Neben häufigeren Patrouillen in der Nähe der Schulhäuser werden an drei Mittwochnachmittagen auch spezielle Schulanfangsaktionen in verschiedenen Gemeindeteilen durchgeführt. Der Auftakt war am Mittwochnachmittag in Gutenswil. Kindergarten- und Unterstufenschüler verteilten zusammen mit ihren Eltern Zeichnungen und Infobroschüren. Die vom Polizisten Herausgewunkenen waren nach einer kurzen Schrecksekunde erleichtert, dass es statt einer Busse eine schöne Zeichnung gab und sie von den Kindern um Vorsicht und Rücksichtnahme gebeten wurden. Nächste Woche findet die Aktion bei der Bushaltestelle In der Höh statt; übernächste Woche an der Eichholzstrasse.

Unerwünschte Elterntaxis

Auch ein Flyer der Schule mit dem Aufdruck «Elterntaxi? Nein danke» wird abgegeben. «Trotz aller Gefahren sollten Kinder den Schulweg wenn möglich zu Fuss zurücklegen und nicht mit dem Auto vors Schulhaus chauffiert werden», sagt Marco Nägeli. Mit den sogenannten Elterntaxis würden die Kinder nicht lernen, sich selbstständig und sicher im Strassenverkehr zu bewegen. Eltern sollten mit ihrem Kind den Schulweg üben und es am Anfang wenn nötig auch begleiten. Dabei soll nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg gewählt werden.

Rad steht, Kind geht

Auf den Schweizer Strassen verunfallen jährlich 530 Kinder als Fussgänger. Sechs Unfälle enden dabei tödlich. Vor dem Hintergrund dieser erschütternden Zahlen lancieren der TCS, bfu und die Polizei zum Schulbeginn eine weitere Sensibilisierungskampagne. Die Botschaft der Kampagne bleibt unverändert: Fahrzeuglenkende müssen ganz anhalten, um Kinder die Strasse überqueren zu lassen.



Auskünfte:
Yves Krismer, Schulpräsident, T 044 910 22 22,
e-mail: yves.krismer@schule-volketswil.ch